



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-4204-019

GISPADID: 2000709

Objektbezeichnung:

Rhein-Altwasser Empelsches Meer und Altlauf Hurler Landwehr

Schutzstatus:

NSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Kleve

(Nuts-Code: DEA1B)

Gemeinde: Rees

Digitalisierte Fläche (ha):

11,96

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Im Sueden des Ortes Empel liegt das gleichnamige Haus Empel (heute Ruine) sowie das Gewaesser Empelsches Meer, das von der B67 ueberquert wird.

Das Empelsche Meer ist 500m lang, max.50m breit und verlaeuft in etwa suedost-nordwest. Das Gewaesser liegt in einem altholozaenen Rheinmaeanderbogen. Dieser Altlauf ist im Gelaende noch gut als breite Senke auszumachen. Von Osten fliesst dem "Meer" aus Richtung Aspeler Meer ein Graben ueber diese Senke zu.

Das 'Meer' zeigt auffallende Verlandungserscheinungen, ausgedehnte Schwimmblattvegetation und Roehrichte. Weidengebuesche saeumen groessere, dichte Phragmites-Bestaende. Am Westufer des Gewaessers liegt unscheinbar hinter alten, hohen Baeumen die Ruine des Hauses Empel, das von teilweise verlandeten (feucht bis morastigen) Graeben umgeben ist. Der Name "Empel" soll sich aus dem lateinischen "in paludibus" ("In den Suempfen") herleiten. Die ehemalige Wasserburg Haus Empel entstand aus einer mittelalterlichen Wurt. Bereits im Jahre 1240 wird es als Rittersitz erwaeht.

Nach Westen verschmaelert sich das Empeler Meer zu einem breiteren Graben, dem Hurler Landwehr(graben). Dieser verlaeuft innerhalb der weiten Senke des altholozaenen Rheinlaufs. Der Graben war Teil des ehemaligen Befestigungsystems der Landwehren. Der ca. 1.200 m lange Graben verbindet das Empelsche Meer mit dem Hurler Meer.

Neben ausgepraegten Roehrichtzonen saeumen Pappeln und Weiden den bis 10m breiten Graben. Lokal ist die Unterwasservegetation gut entwickelt, u.a. mit Wasserfeder. Das unmittelbare Umfeld der Hurler Landwehr besteht aus Gruenland.

Typische Bodenart innerhalb der Altstromrinne ist der Auengley (aus Auenlehm u. -sand).

Die Ruine des Hauses Empel ist gegen unberechtigten Zutritt eingezaeunt, - das "Meer" wird (in geringem Masse) beangelt und liegt im "NSG Bienener Altrhein, Millinger Meer und Hurler Meer".

Schutzziel:



Ehemaliger Maeanderbogen des Rheins, darin ein Stillgewässer (Alt-
 wasser) und Ruine, - geowissenschaftlich, landeskundlich, kultur-
 historisch und oekologisch besonders schutzwürdig.

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Quartär

Holozän

Kenndaten:

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a

Abtragungsform-erosionsbedingt / gx1a

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Hydrologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

semiterrestrische Böden

ehemaliger Fluss- oder Bachlauf

Talform

Ufer- und Hochufer

Altarm,-wasser

Verlandungszone

Landwehr

Dias vorhanden

archaeologisch-historische Objekte

Umfeld:

Acker

befestigter Weg

Grünland

Siedlung

Gefährdung:

sonstiger Eingriff

Maßnahmenbeschreibung: Beibehaltung des jetzigen Zustands (zu Pflege- und Optimierungsmassnahmen vgl. Biotopkataster).



Naturräumliche Zuordnung:

576 – Isselebene

577 – Untere Rheinniederung

Höhe über NN:

min. 16 m, max. 17 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-4204-019

Objektbezeichnung:

Rhein-Altwasser Empelsches Meer und Altlauf Hurler Landwehr

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Kleve

Gemeinde: Rees

(Nuts-Code: DEA1B)

Digitalisierte Fläche (ha): 11,96

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4204, Q1, VQ2

4204, Q2, VQ1

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2527721 / H: 5740321

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1994, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: Biotopkataster / Historische Karten / Fließgewässerkataster /
Bodenkarte BK50, L 4304 Wesel /
Amt fuer Bodendenkmalpflege, Aussenstelle Xanten

Allgemeine Bemerkungen: Kaenozoikum
